



Niederschrift

über die **39. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der
für Mittwoch, den 21.05.2025 um 19:30 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Bausch, Lutz
2. Burggraf, Frank
3. Dormagen, Jonas
4. Eisenberg, Ulrich
5. Etzold, Heiner
6. Fuchs, Marten Cornel
7. Hautzel, Lothar
8. Heil, Jörg Peter
9. Kilb, Michael
10. Kuhlisch, Thomas
11. Lampe-Bullmann, Claudia
12. Mackauer-Brühl, Antje
13. Müller, Sandra
14. Naß, Armin
15. Pötz, Felix
16. Schäfer, Bernd
17. Schäfer, Natascha
18. Schäfer, Patrick
19. Schallner, Bernd
20. Schmidt, Heiko
21. Stenzel, Sonja
22. Wagner, Klaus-Jürgen
23. Winter, Susanna

seitens des Magistrates:

1. Kremer, Michel
2. Bayer, Christoph
3. Hemming-Woitok, Sabine
4. Hastrich, Manfred
5. Bremser, Eberhard

Es fehlten entschuldigt

seitens der Stadtverordneten:

Ax, Wolfgang
Beul, Dieter
Brahm, Bernhard
Kirchner, Alexander
Kremer, Lukas

Löw-Willems, Sylvana
Sanders, Sigrun
Stöppler, Christian

seitens des Magistrates:

Bullmann, Alexander
Nickel, Aileen
Scharnhoop, Sebastian
Schmitt, Christoph
Skopek, Daniel

Als Zuhörer/Gäste anwesend:

Herr Tobias Ketter (Presse)

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Beschluss-Nr.
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Anfragen an den Magistrat	
3.)	Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Ennerich Bebauungsplan "Östlich der Schubertstraße" Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 BauGB und Beschluss zur Durchführung der Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB	2025/068
4.)	Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Ennerich 12. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich "Östlich der Schubertstraße" Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 BauGB und Beschluss zur Durchführung der Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB	2025/069
5.)	Abstimmung über den Vorschlag eines Ortsgerichtsvorstehers sowie eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Runkel II (Dehrn)	2025/076
6.)	Anerkennung der Stadt Runkel als Tourismusort	2025/079
7.)	Tourismusbeitragssatzung der Stadt Runkel	2025/080
8.)	Bericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten	
9.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:12 Uhr



ÖFFENTLICHER TEIL

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 23 von 31 Stadtverordnete anwesend.
Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2.) Anfragen an den Magistrat

Es sind 2 Anfragen an den Magistrat eingegangen, eine Anfrage von der Bürgerliste Runkel e.V. und eine Anfrage von der CDU-Fraktion.
Herr Bürgermeister Kremer verliest und beantwortet die Anfragen nach Datum des Eingangs.

Anfrage der Fraktion der Bürgerliste Runkel zur Netzabdeckung im Stadtgebiet Runkel

Sehr geehrte Magistratsmitglieder,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Kremer,

in der letzten Sitzung des Kreistags Limburg-Weilburg wurde durch den Ersten Kreisbeigeordneten Hr. Sauer die Software »EmergencyEye®« vorgestellt. Damit können Rettungskräfte das Smartphone des Ersthelfers orten und sich auf die Kamera des Anrufers schalten und somit die Situation vor Ort besser einschätzen und zu Erstmaßnahmen anleiten. Darüber hinaus lässt sich für die Einsatzzentrale auch besser abschätzen, welche und wie viele Einsatzkräfte benötigt werden. Der Einsatz des Systems setzt allerdings eine Netzverfügbarkeit für die Beteiligten voraus.

Daher unsere Fragen:

- Wie ist der aktuelle Stand der Netzverfügbarkeit im Gebiet der Stadt Runkel? Gibt es noch „weiße“ Löcher?
 - Insgesamt gibt es im Stadtgebiet keine „weißen“ Löcher mehr. Für Hofen gilt allerdings, dass der Ortsteil stellenweise nur mit 2G oder 4G Abdeckung ausgebaut ist. Neben diesem größeren Bereich gibt es nur vereinzelte Flecken im Wald, die ebenfalls nur mit 2G oder 4G Abdeckung versehen sind. Interessierte können sich die betroffenen Bereiche auf der Mobilfunk-Monitoring-Karte der Bundesnetzagentur ansehen.
- Wenn ja, welche Anstrengungen unternimmt die Stadt Runkel die Lücken in der Netzverfügbarkeit zu schließen? Gibt es schon eine Rückkopplung mit dem Landkreis?
 - Da grundsätzlich die Verfügbarkeit im ganzen Stadtgebiet gegeben ist, werden aktuell von Seiten der Stadt keine Anstrengungen unternommen. Für den Bereich Hofen ist allerdings zu sagen, dass es der Stadt bekannt ist, dass hier aktuell ein Netzbetreiber bei der Standortsuche für eine weitere Mobilfunkanlage ist.

- Gibt es Gespräche mit Netzbetreibern, die Probleme zu lösen und eine umfassende Erreichbarkeit sicher zu stellen?
 - Da die umfassende Erreichbarkeit bereits vorhanden ist und demnach keine Probleme zu lösen sind, finden solche Gespräche nicht statt.

Herr Stadtverordneter Eisenberg berichtet aus seinem Wohnort Eschenau, dass das Netz am Waldrand sehr schlecht ist, in der Ortsmitte aber gut.

Die CDU-Fraktion bittet die folgenden Anfragen auf der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21. Mai 2025 zu beantworten.

1. In der Stadtverordnetensitzung am 27.03.2024 wurde die Klarstellungssatzung für den Bereich der Grundstücke Borngasse 19, 21, 23 und 25 beschlossen.

Sind damit zwischenzeitlich die Anliegen der betroffenen Runkeler Bürger geklärt?

A: An das Bauamt der Stadt Runkel sind seit der Veröffentlichung der Klarstellungssatzung in der in Rede stehenden Angelegenheit weder von den betroffenen Bürgern noch von der Bauaufsichtsbehörde der Kreisverwaltung irgendwelche Anfragen gerichtet worden. Von daher geht das Bauamt davon aus, dass die Angelegenheit erledigt ist.

2. Bebauungsplan „Borngärten“

Gibt es in der Frage zum Bebauungsplan „Borngärten“ Fortschritte?

A: Der für die Fortführung des Bauleitplanverfahrens erforderliche Grunderwerb zur teilweisen Änderung der verkehrlichen Erschließung konnte bisher leider nicht getätigt werden.

Herr Bürgermeister Kremer bejaht die Nachfrage von Herrn Stadtverordneten Naß bzgl. der Weiterführung der Verhandlungen seitens der Stadt.

**3.) Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Ennerich
Bebauungsplan "Östlich der Schubertstraße"
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 BauGB und Beschluss zur
Durchführung der Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz
1 BauGB**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil informiert, dass Top 3 und 4 der Tagesordnung zusammengehören.

Herr Stadtverordneter Wagner betont, dass es ein formales Problem bei diesem Aufstellungsbeschluss gibt. Hier fehlt seiner Meinung nach ein Zwischenschritt, nämlich die Vorstellung des Planungsentwurfs in der Stadtverordnetenversammlung. Zudem fehle eine Kostenübernahmeerklärung des Investors.

Ein Flächennutzungsplan könne die Stadtverordnetenversammlung aber beschließen. Er stellt daher einen Antrag, den Aufstellungsbeschluss zu fassen, sobald ein Grobentwurf einer Planung im Parlament vorgestellt wurde und das Beteiligungsverfahren im Magistrat bearbeitet wurde.

Herr Stadtverordneter Hautzel stellt den Antrag, die Punkte 3 und 4 in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen und dem Magistrat die Aufarbeitung zu übergeben.

Herr Stadtverordneter Eisenberg befürwortet den Vorschlag von Herrn Stadtverordneten Wagner und damit die Splittung der Beschlüsse. Eine Vorstellung des Plans durch den Investor ist aus seiner Sicht nicht unbedingt notwendig.

Herr Stadtverordneter Naß trägt den Verweis in den Bau- und Umweltausschuss nicht mit. Er schlägt vor, dass die Verwaltung bzw. Magistrat aufarbeiten solle.

Herr Hautzel zieht den Antrag auf Verweis in den Bau- und Umweltausschuss zurück.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel fasst folgende Beschlüsse:

1. Für den Bereich von Flurstück Flur 4 Nr. 199 im Gewann „Zwischen den Wegen“ (Villmarer und Verlängerung Alter Postweg) wird ein Bebauungsplan aufgestellt.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Östlich der Schubertstraße“.
3. Der räumliche Geltungsbereich umfasst das Grundstück Gemarkung Ennerich, Flur 4, Flurstück 199 und die zur Erschließung erforderlichen Teile der angrenzenden Straßen- und Wegeparzellen. Der räumliche Geltungsbereich ist der anliegenden Übersichtskarte zu entnehmen.
4. Allgemeines Planziel ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes im Sinne von § 4 Baunutzungsverordnung.

Folgendes wird in den Magistrat zur Klärung zurückverwiesen:

5. Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

4.) Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Ennerich 12. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich "Östlich der Schubertstraße" Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 BauGB und Beschluss zur Durchführung der Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB

Herr Stadtverordneter Wagner schlägt vor, analog zu Top 3 vorzugehen und Punkt 4 des Beschlussvorschlages zur Bearbeitung in den Magistrat zurückzuverweisen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel fasst die nachfolgenden Beschlüsse:

1. Die im rechtskräftigen Flächennutzungsplan östlich der Schubertstraße im Gewann „Zwischen den Wegen“ dargestellte geplante Wohnbaufläche wird durch die nunmehr 12. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans erweitert.

2. Die Erweiterung umfasst den Teilbereich des Grundstücks Gemarkung Ennerich, Flur 4, Flurstück 199, der bisher noch als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt ist. Der räumliche Geltungsbereich ist der anliegenden Übersichtskarte zu entnehmen.
3. Allgemeines Planungsziel ist die Erweiterung der geplanten Wohnbaufläche.

Punkt 4: Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB, wird in den Magistrat zur Bearbeitung zurückverwiesen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

5.) Abstimmung über den Vorschlag eines Ortsgerichtsvorstehers sowie eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Runkel II (Dehrn)

Beschluss:

Herr Werner Schaus, 65594 Runkel-Dehrn, wird für die Ernennung als Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht Runkel II (Dehrn) vorgeschlagen.

Herr Bernd Schäfer, 65594 Runkel-Dehrn, wird für die Ernennung als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht Runkel II (Dehrn) vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

6.) Anerkennung der Stadt Runkel als Tourismusort

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil informiert, dass formal ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu fassen ist.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadt Runkel als Tourismusort anerkannt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

7.) Tourismusbeitragsatzung der Stadt Runkel

Dieser Punkt wurde in den Haupt- und Finanzausschuss von Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil vorverwiesen und in der Sitzung am 14.05.2025 behandelt.

Da Herr Ausschussvorsitzender Ax heute verhindert ist, berichtet sein Stellvertreter Herr Stadtverordneter Hautzel aus der HFA-Sitzung.

Die HFA-Mitglieder diskutierten den von der Verwaltung im Satzungsentwurf vorgeschlagenen Preis pro Übernachtung, der dann auf 1,50 Euro festgelegt wurde. Außerdem wurde eine Anpassung der Beitragspflicht vom vorgeschlagenen 6. auf das 14. Lebensjahr von Kindern- und Jugendlichen geändert. Zu den gewerblich Reisenden schlägt Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil zur Überprüfung vor, einen Firmennachweis mit sich zu führen.

Es wird beschlossen, den Stadtverordneten vorzuschlagen, Gewerbereisende nicht zu berücksichtigen und den Tourismusbeitrag ganzjährig zu erheben.

Herr Stadtverordneter Hautzel berichtet, dass durch die im HFA getroffenen Beschlüsse, die Beiträge sinken. Zudem müssen durch Übernachtungsstatistiken jedes Jahr der Beitrag geprüft und ggf. angepasst werden. Herr Wagner schlägt vor, auch den Mietkosten-Zuschuss für den Heimat- und Geschichtsverein Steeden einzurechnen, da das Museum auch touristische Zwecke erfüllt. Hierzu beschließt der HFA der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel vorzuschlagen, in § 1 Abs. 2 der Tourismussatzung die Ergänzung „teilweise“ zur Deckung des Aufwandes vorzunehmen.

Herr Stadtverordneter Wagner fasst zusammen, dass es gut ist, die Satzung zügig behandelt zu haben, da sie bereits ab dem 01.07.2025 gelten soll. Für das nächste Jahr erwartet er eine genaue Kostenermittlung. Evtl. muss die Satzung dann angepasst werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Tourismusbeitragssatzung der Stadt Runkel mit den heute vom HFA vorgeschlagenen Änderungen vorbehaltlich der Anerkennung als Tourismus-Ort.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

8.) Bericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten

In der letzten Stadtverordnetenversammlung am 23.04.2025 wurde der Bericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten mit der Bitte um Bearbeitung zurück an Herrn Brandes verwiesen.

Herr Stadtverordneter Wagner fasst zusammen, dass der eingereichte Bericht des KBB nicht konform zur Datenschutzverordnung war, da Namen genannt wurden. Auch der überarbeitete Bericht ist nicht zulässig, da durch Amtsbezeichnungen konkrete Personen in Verbindung gebracht werden können. Daher schlägt er vor, den Bericht abermals zur Prüfung zurückzugeben. Zudem sollte der Bericht dem aktuellen Stand entsprechen und nicht nur weiblich und männlich, sondern auch divers enthalten.

Herr Stadtverordneter Hautzel stimmt dem Rückverweis zur Bearbeitung zu, da der aktuelle, bereits bearbeitete Bericht so nicht behandelt werden kann.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schlägt vor, einen Termin mit Herrn Brandes und dem Präsidium zu vereinbaren, um über die Bearbeitung zu sprechen.

Herr Stadtverordneter Wager stellt daraufhin den Antrag, den Bericht ins Präsidium zur gemeinsamen Rücksprache mit dem KBB, Herrn Brandes, zu verweisen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Bericht des Kommunalen Behindertenbeauftragten zur gemeinsamen Rücksprache ins Präsidium zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

9.) Mitteilungen des Magistrates

Herr Bürgermeister Kremer informiert, dass das Hauptamt eine neue Mitarbeiterin, Frau Wilfer, eingestellt hat. Zudem ist die stellvertretende Leitung der Kita Runkel, Herr Kalheber, seit 15.05.2025 tätig; der Leiter der Kita Runkel, Herr Würz, beginnt am 01.06.2025. Die Erzieher/innen-Stellen sind größtenteils besetzt; es sind keine Stellen im neuen Kitajahr frei.

Frau Ahlbach, Schulsozialarbeiterin, hat gekündigt; die Ausschreibung zur Neubesetzung läuft bereits.

Am 22.05.2025 werden Vorstellungsgespräche für die Leitung der Finanzabteilung und die Sachbearbeitung in der Stadtkasse geführt.

Herr Bürgermeister Kremer weist auf die Geburtstagsfeier des Runkeler Ehrenbürgers Herrn Julius Wagner am Montag, den 26.05.2025 hin. Er wäre 100 Jahre alt geworden. Städtische Vertreter sind ab 15 Uhr eingeladen.

Am Sonntag, den 25.05.2025 findet die Übergabe des neues Feuerwehrfahrzeugs in Ennerich und das 25-jährige Jubiläum des Bürgerhauses Steeden statt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 11.06.2025 um 19:30 Uhr hin.

Protokoll erstellt am 22.05.2025

(Jörg Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Rebecca Svensson)
Schriftführerin